

ANREGUNGEN ZUR ARBEIT MIT DEM FILM

Im Folgenden werden Zitate den unterschiedlichen Themen zugeordnet, die im Film behandelt werden. Diese können als Einstieg in die Diskussion verwendet werden.

WELCHE GEFAHREN UND RISIKEN BIRGT DER ALKOHOLKONSUM?

- „Nicht nur der regelmäßige exzessive Alkoholkonsum ist ein Risiko, sondern auch der einmalige exzessive Konsum kann riskant sein“ – **Unterkühlung; Ersticken an Erbrochenem**
- „Er hat gemeint, er muss noch nach Hause fahren“ – **Führerscheinverlust**
- „Es muss ja nicht sein, dass dir selber was passiert, aber vielleicht fährst du ja irgendeinen über den Haufen“ – **Verkehrsunfall**
- „Ich weiß nichts mehr von dem Abend... und ich bin auch irgendwie wieder heimgekommen - ich habe einen kompletten Filmriss“ – ich habe anscheinend dort alles vollgekotzt – ich lag dort nur rum“ – **Kontrollverlust, Hilflosigkeit, Ausgeliefert sein**

WELCHE GRÜNDE GIBT ES FÜR DAS TRINKEN?

- „Auf der Party fängt es erst an, wenn die Leute gut angetrunken sind“ – **Gruppendynamik, Spaß, Geselligkeit**
- „Da habe ich schon bisschen was gebraucht, um auch tanzen zu können, um ein Mädchen anzutanzeln“ – **Schüchternheit überwinden**
- „Nee, am Anfang hat es mir nicht geschmeckt, da war es einfach aus der Gruppendynamik her“ – **Zugehörigkeitsgefühl, Coolness**
- „Ich mag den Geschmack von Alkohol“ – **Genuss**
- „Da war ich 13 ½ Jahre alt...mein Kumpel hat Geburtstag gefeiert in seinem Garten, da waren keine Eltern da und nichts“ – **Neugier, Ausprobieren**
- „Also viele sind auch stolz darauf im Krankenhaus aufzuwachen“ – **Coolness**
- „Einer der größten Fehler, wenn man aus Problemen heraus trinkt“ – **Frustbewältigung**
- „Ich denk, dass viele Leute trinken, weil sie aufhören wollen zu denken“ - **Realitätsflucht**

WELCHE FORMEN IM UMGANG MIT ALKOHOL GIBT ES? WO LIEGEN DIE GRENZEN ZWISCHEN GENUSS - MISSBRAUCH - SUCHT?

- „Es ist ehrlicher, wenn man Leute nüchtern kennenlernt“
- „Wenn man auf andere zugehen kann, mit dem man zum Beispiel Stress hat und mit dem reden kann, dann ist das auf jeden Fall besser als trinken“
- „Ich trinke schon manchmal ein bisschen zu viel, aber ich kenne immer noch die Grenze – ich denk da wächst man auch irgendwann raus“
- „Wir haben früher auch schon mal einen weg gebechert, aber das hat schon neue Qualitäten heutzutage“
- „Ich würde jetzt nicht schon morgens um 10 anfangen zu trinken, sondern abends und am Wochenende, nicht unter der Woche, wenn Schule ist, oder so“
- „Vielleicht haben sie es im Griff – wenn sie es wissen wollen, sollen sie es einfach probieren - 3 Wochen ohne“
- „Ich denk Alkohol in Maßen ist in Ordnung, aber sobald es zu viel wird, ist es einfach ekelig“
- „Ich glaube das muss man selber lernen, manche lernen es, manche gehen daran kaputt“
- „Will ich mein Leben wirklich im Dussel verbringen?“
- „Aber wenn es jedes Wochenende ist, wo sind da eure Wochenenden, wo ist eure Jugend?“
- „Die Zeit, die ihr nicht wisst was passiert ist, die ist verloren, die ist verlorene Lebenszeit“

WEITERFÜHRENDE FRAGEN

- Welche Erfahrungen hast du mit Alkohol?
- Was bedeutet für dich maßvolles Trinken?
- Ab wann würdest du von einem Alkoholiker sprechen?
- Würdest du auf eine Geburtstagsparty gehen, wenn es keinen Alkohol gibt?
- Würdest du zu einem Freund ins Auto steigen, wenn du weißt, dass er 3 Bier getrunken hat?
- Warum hat das Jugendschutzgesetz verschiedene Altersgrenzen für den Konsum von Alkohol?
- Gibt es in Bezug auf Alkohol ein sogenanntes No-Go für dich?
- Wofür wärst du bereit, sofort mit dem Trinken aufzuhören?

